Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 3=23 (1857)

Heft: 9

Artikel: Entgegenung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-92384

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erklärung.

Der † Korrespondent der „Allgemeinen Zeitung" legt mir die Worte in den Mund: „Die Leistungen der Armee seien der schönste Akt in der neuern Geschichte der Eidgenossenschaft." Ich bin allen Prahlereien feind und will daher nicht, daß meine Kameraden glauben, ich hätte mir solche zu Schulden kommen lassen. Die Armee hat ihre Pflicht gethan, aber keine Gelegenheit gefunden etwas außerordentliches zu leisten. Ich sprach von der Erhebung des Schweizervolkes, von der Eintracht, wie sie seit Jahrhunderten nicht vorkam, und darin wird gewiß jeder meiner Kameraden mit mir eine der schönsten Erscheinungen der neuern Geschichte der Eidgenossenschaft finden, sogar noch weitergehend, als ich ging: den schönsten Akt derselben.

Bern, 27. Hornung 1857.

Kurz, eidg. Oberst.

Entgegnung*).

In der Schweizerischen Militärzeitung (Nro. 7 vom 23. Februar) ist ein Artikel enthalten, mit der Aufschrift: „Ueber schlechte Bespannung der Feldgeschütze", der, statt wie die Redaktion vorgibt, von einem kompetenten, viel eher von einem recht impertinenten Richter herzurühren scheint. Der Artikel hat es insbesondere auf den Kanton Luzern und seine Militärbehörden abgesehen, deren „Nachlässigkeit" es zugeschrieben wird, daß von Luzern aus beim letzten Feldzug die „schlechtesten Trainpferde", wovon eine Menge mit reglementswidrigen Gebrechen behaftet", gestellt worden seien.

Hätten wir nicht Besseres zu thun, so würden wir auf fraglichen Artikel und die darin sich breit machenden Absurditäten eine weitläufigere Erwiederung folgen lassen; an Stoff dürfte es kaum mangeln. Wir begnügen uns jedoch, der eben so bärenmäßig groben als lügenhaften Einsendung folgenden Auszug aus einem amtlichen Bericht entgegen zu halten:

„Batterie 6pfünder Nr. 12 Luzern.
„Die Pferde sind im Allgemeinen sehr gut und „tauglich für den aktivenn Dienst mit „Ausnahme von 8, welche für den Dienst un„brauchbar sind, und daher ausgewechselt wer„den müssen.

„Für getreuen Auszug:

„Der erste Sekretär des eidg. Militärdepartements."

Diesem Zeugniß und der Thatsache gegenüber, daß einem andern Kanton 35, sage fünf und dreißig Pferde ausgeschossen wurden, wagt man die Behauptung, Luzern habe die schlechteste Bespannung gehabt! Was braucht es für eine Stirne hiezu?! Und dennoch meint der Einsender, man solle „seinen Wink verstehen" und in Zukunft ob „Nebensachen" z. B. „Ausstattung der Mannschaft" das „Unentbehrliche und Wichtigere nicht so arg außer Acht setzen." — Hör' Er, liebenswürdiger Freund! und merke Er sich: die luzernischen Militärbehörden werden der weitern Ausbildung hiesigen Wehrwesens auch fernerhin ihre vollste Aufmerksamkeit schenken und dabei ihnen zu Theil gewordene gute Räthe und wohlgemeinte Bemerkungen nach Möglichkeit berücksichtigen. Aber ebenso ist es ihr ernster Wille, solch' unsaubere, nichtstaugige, unverschämte Aufdringlichkeit, wie sie in mehrerwähntem Artikel sich kundgibt, jederzeit auf das Entscheidenste zurückzuweisen.

Luzern, 25. Februar 1857.

Ein Offizier, dessen Name man bei der Redaktion erfahren kann.

Nachschrift. Die Zeitungsredaktionen, welche so geschäftig die Mittheilung über die schlechten Trainpferde des Kantons Luzern verbreiten halfen, sind ersucht, von obiger Berichtigung auch Notiz zu nehmen.

*) Anmerkung der Redaktion. Wir nehmen diese Entgegnung auf, obschon uns der Ton, in der sie gehalten, weder gefällt noch gerechtfertigt erscheint; wir überlassen es unserm ersten Einsender darauf zu antworten, wobei wir ihn jetzt schon bitten, seinem Gegner in der Ausdrucksweise keine Konkurrenz zu machen.

Die piemontesische Armee.

Diese Armee hat für uns Schweizer um so mehr Interesse, als ein Schutz- und Trutzbündniß zwischen der Schweiz und Sardinien nicht zu den politischen Unmöglichkeiten gehört. Wir entnehmen einer Turiner Korrespondenz folgende Daten über deren neueste Organisation.

Das Personelle der Armee besteht:

A. Stäbe.

1) Generaloffiziere: Marschall; General; Generallieutenant; Generalmajor.
2) Das königl. Generalstabskorps.
3) Die Stäbe der verschiedenen Plätze.

B. Gendarmerie.

1) Die königl. Karabiniers.
2) Das Regiment der sard. Chevaux-Legers.
3) Die Leibgarden — die Palastgarden.

C. Infanterie.

2 Regimenter Grenadiere.
18 „ Linie.
10 Bataillone Fußjäger (bersaglieri).
1 Bataillon Schützen (Strafkorps).

D. Kavallerie.

4 Regimenter Linienkavallerie.
5 Regimenter leichte Kavallerie.

E. Artillerie.

Der Stab der Artillerie.
1 Regiment Feldartillerie.
1 Regiment Festungsartillerie.
1 Regiment Arbeiter.

F. Genie.

Der Stab des Genies.
1 Regiment Sappeurs.